

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 77 (1935)

Heft: 5

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

maux parfaitement sains (porc, veau, mouton, chien), conserves d'épinards. On ne saurait dire comment ce bacille s'est trouvé dans ces pâtés. La température particulièrement orageuse régnant au moment de la toxi-infection a permis le développement des bacilles dont la provenance n'a pu être déterminée. L'enquête ordonnée a conclu par un rapport formel: le développement du bacille nocif est dû au manque de propreté de l'atelier, au temps orageux peut-être et enfin à ce que la gelée a été exposée trop longtemps à l'air libre. En chauffant la gelée à 60° ou 70°, les microbes auraient pu être arrêtés dans leur multiplication et dans les sécrétions des toxines. Le charcutier a été condamné à 3 mois de prison et 50 francs d'amende. En Cour d'Appel, sa peine a été réduite à 1 mois de prison et les 50 francs d'amende maintenus. Le jugement a insisté sur la nécessité de sauvegarder la santé et la vie des consommateurs.

Wagner.

The value of field and laboratory tests for the diagnosis of chronic streptococcal mastitis. (Der Wert von Stall- und Laboratoriumsmethoden für die Diagnose der Streptokokkenmastitis.) Von S. J. Edwards. Journ. comp. path. and therap. 47 (1934), p. 49.

Es werden 809 Kühe in 18 Beständen untersucht. Davon erweisen sich 295 (36,4%) als mit Galtstreptokokken infiziert. Von 528 infizierten Vierteln (altermelke und neumelke ausgenommen) gaben 62% abnormale Milch (Reaktion, Flocken, Sediment) von 2284 gesunden Vierteln 9,4%. Der Autor vertritt die (wohl isolierte der Ref.) Auffassung, daß als mit Galtstreptokokken infiziert solche Viertel anzusehen sind, bei denen sowohl Reaktion wie Sedimentprobe (Flocken in 1. Fraktion) ein positives Resultat ergeben. St.

The incidence in Great Britain of Br. abortus infection in various domestic animals as indicated by the agglutination test. (Vorkommen der Br. abortus-Infektion bei verschiedenen Haustieren nach den Ergebnissen der Agglutination.) Von F. W. Priestley.

Es wurden untersucht 1210 Sera von Rindern, 569 von Pferden, 517 von Schweinen und 348 von Schafen. Nicht weniger als 20% der Kühe waren positiv (in $1/40$ oder höher), 5—10% der Pferde (!), während bei Schweinen und Schafen keine positiven Fälle eruiert worden sind. St.

Bücherbesprechung.

Lehrbuch der Anatomie der Haustiere. Von Paul Martin und Wilhelm Schauder in Gießen. III. Band, 2. Teil: Verdauungs- und Atmungsapparat der Hauswiederkäuer. 3., vollständig um-

gearbeitete Auflage mit 78 Abbildungen im Text und auf zehn Kunstdrucktafeln. Verlag von Schickhardt & Ebner in Stuttgart, 1935. Preis: RM. 11.75.

Der wichtigste Teil des III. Bandes, die Verdauungs- und Atmungsorgane, den wir mit Spannung erwartet haben, liegt nun vor uns. Der Inhalt ist entsprechend den neuen Forschungsergebnissen der letzten Jahre stark angewachsen. Sehr eingehend und mit großer Sorgfalt ist die Darstellung des Magens erfolgt: eine Reihe neuer Abbildungen und vortrefflicher schematischer Figuren ermöglichen dem Studierenden ein besseres Verstehen der nicht einfachen Entwicklungs-, Form- und Lageverhältnisse, insbesondere auch der Gekröse- und Netzeigentümlichkeiten. Auch der funktionellen Eigenart wird an Hand der neuesten Untersuchungsergebnisse weitgehend Beachtung geschenkt. Der Wert des Buches wird erhöht durch den Umstand, daß die dazugehörigen Blut- und Lymphgefäß, die Nerven und Lymphknoten mitberücksichtigt werden. Auch, und nicht zuletzt, der Praktiker erhält hiermit ein Anatomiebuch in die Hand, von dem er sich in Kürze überzeugen kann, daß er an ihm ein allseitiges und leicht handzuhabendes Orientierungsmittel besitzt, das er nicht mehr missen könnte. *Ziegler.*

Beiträge zur Ätiologie, Diagnose und Therapie der Kolik des Pferdes.

Von H. Doenecke, P. D. und Oberarzt an der Medizinischen Klinik der tierärztlichen Hochschule Hannover. 206 S. illustr. Verlag Gebr. Bischoff, Wittenberge. Preis RM. 8:50.

Eine Monographie über ein begrenztes Wissensgebiet ist meist eine besonders erfreuliche Erscheinung, weil sie aus eigener Initiative und aus dem besonders lebhaften Interesse des Autors an einem bestimmten Gegenstand entstanden ist. Das trifft auch für das vorliegende Buch zu, das auf Grund reicher eigener Erfahrungen und einer sorgfältigen Verwertung der Literatur die praktisch wichtigsten Seiten des Problemes, die Diagnose und die Therapie einläßlich und klar behandelt.

Die Darstellung, die durch tabellarische Übersichten für die rasche Orientierung sehr glücklich ergänzt wird, ist berufen, gerade dem praktisch tätigen Tierarzt sehr gute Dienste zu leisten. *Steck.*

Die Biologie der Rinderdasselfliegen. Von Prof. Dr. J. Spann, München. Dritte Auflage. Verlag von M. & H. Schaper, Hannover. 1935. Preis 60 Pfennige.

Diese kleine Schrift von 23 Seiten enthält alles Wissenswerte über die allgemeinen und besonderen Lebensgewohnheiten, sowie die Entwicklung und künstliche Züchtung der Rinderdasselfliegen. Als zuverlässiger Ratgeber wird sie bei der Bekämpfung der Dasselplage wertvolle Dienste leisten und sei daher Interessenten bestens empfohlen. *W.*